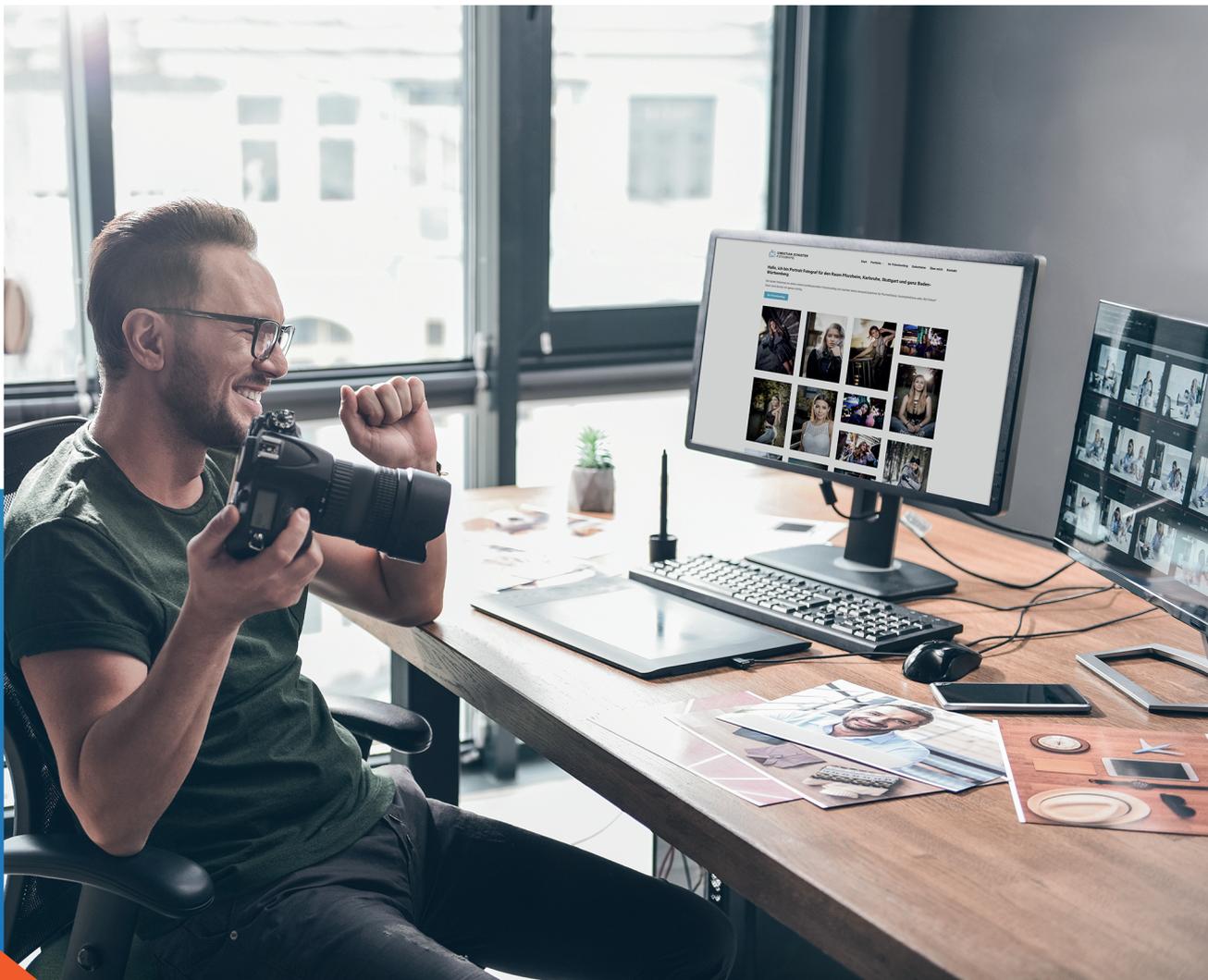


TIPPS

für deine erfolgreiche Fotografen-Website



Leseprobe



CHRISTIAN SCHUSTER
FOTOGRAFIE

VORWORT

Erst einmal willkommen und herzlichen Glückwunsch, dass du dir dieses eBook gesichert hast. Damit bist du auf dem besten Wege zu deiner erfolgreichen Fotografen-Website.

Brauche ich als Fotograf eine eigene Website?

Vielleicht hast du dich schon hin und wieder gefragt, ob man in der heutigen Zeit überhaupt noch eine eigene Website braucht – schließlich gibt es Instagram, Facebook und noch viele andere Social Media-Dienste mit denen man ohne großen Aufwand (und vor allem kostenlos) ebenfalls seine Arbeiten als Fotograf präsentieren kann – also wozu der ganze Aufwand für eine eigene Website?

Bevor wir zu den eigentlichen Tipps kommen, hier ein paar Gründe die für deinen eigenen Internetauftritt sprechen:

- Eine eigene Website zu haben wirkt professionell und schafft Vertrauen bei deinen potenziellen Kunden.
- Du bist unabhängig von anderen Plattformen.
Wenn Facebook morgen eine Änderung veröffentlicht, die dir nicht gefällt oder sogar deinem Business schadet, kannst du nichts dagegen tun, bei deiner eigenen Website bist du der Chef!
- Du kannst deine Arbeiten so präsentieren wie du es für richtig hältst und musst dich an keine Vorgaben halten.
- Du erreichst mehr Leute damit, denn nicht jeder hat einen Account bei Instagram oder Facebook, deine Website kann jedoch so gut wie jeder besuchen.
- Du kannst immer darauf verweisen wenn dich jemand nach deinen Angeboten fragt.
- Gehören Unternehmen zu deiner Zielgruppe, wird deren Recherche höchstwahrscheinlich über Google führen und dort werden vorrangig Websites und weniger Social Media Profile angezeigt.

TIPPS

Im folgenden findest du 16 Tipps aus meinen Erkenntnissen, die ich in den letzten 15 Jahren als Webdesigner gesammelt habe. Ich wünsche dir viel Spaß und Erfolg beim Durcharbeiten.

1. Die richtige Domain

Bevor du überhaupt anfängst deine eigene Fotografen-Website zu erstellen, solltest du dir eine geeignete Internetadresse (eine sog. Domain) überlegen. Dabei sollten die folgenden Dinge beachtet werden:

1.1 Treffende Bezeichnung

Benutze in deiner Domain im besten Fall die Wörter „Fotografie“, „Photography“ oder „Fotograf“, beispielsweise:

www.peter-müller-fotografie.de

Damit machst du es nicht nur deinen späteren Besuchern leichter zu erkennen, worum es bei deinem Angebot geht, auch für Suchmaschinen wie Google hat es Vorteile wenn die Keywords nach denen eure potenziellen Kunden später suchen bereits in der Domain vorhanden sind. Somit wirkt sich das auch positiv auf dein Suchmaschinenranking (also deiner Platzierung innerhalb der Suchergebnisse) aus.

Es hat einfach generell Vorteile eine „sprechende“ Domain zu haben. Vielleicht planst du für die Zukunft eine Autobeschriftung und an manchen Stellen deines Autos hast du nur Platz für die Internetadresse. Mit den genannten Tipps funktioniert diese auch für sich alleine.

1.2 Ortsbezogenheit/Eingrenzung

Du möchtest deine fotografischen Dienstleistungen hauptsächlich in einer Region anbieten? Dann kann es durchaus Sinn ergeben, dass du diesen Ort gleich mit in deine Domain packst. Weißt du zum Beispiel, dass viele deiner potenziellen Kunden später nach „Hochzeitsfotograf München“ suchen werden, er-

scheint es naheliegend die Domain *www.hochzeitfotograf-münchen.de* zu nutzen. Mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit werden solche Domains in jeder großen Stadt bereits reserviert sein, sodass du hier etwas kreativ werden musst. Vielleicht nimmst du stattdessen einen Ortsteil oder einen Landkreis.

1.3 Kurz und knapp

Natürlich sollte deine Domain aussagekräftig sein, aber achte auch darauf, dass sie nicht zu lang wird. Je kürzer und einprägsamer sie ist, desto einfacher können User sie weitergeben.

Außerdem ist eine lange Internetadresse immer abschreckend und weniger Leute werden bereit sein, diese abzutippen (z.B. wenn Sie diese auf deiner Visitenkarte lesen).

Sicher hast du im Straßenverkehr schon Fotografen vor dir fahren sehen, die auf der Heckscheibe ihre Internetadresse stehen hatten. Fiel es dir leicht alle Infos zu erfassen? Zu verstehen was genau als Dienstleistung angeboten wird? In der Zeitspanne einer Rotphase? Egal wo und unter welche Umständen - schnelle Erfassbarkeit ist Trumpf und schadet auch bei deiner Internetadresse nicht.

Nimm dir also bei der Wahl deiner Domain ruhig etwas mehr Zeit. So kannst du dir sicher sein, sie zielgerichtet auf deinen Werbemitteln (Visitenkarte, Briefbogen, Heckscheibe, etc.) einsetzen zu können und sparst dir den Aufwand einer Änderung.

2. Stelle deine Bilder immer in den Vordergrund

...

Ende der Leseprobe

DU HAST NOCH NICHT GENUG?

Dir hat der kleine Einblick bereits gefallen und möchtest gerne noch mehr Tipps rund um deine eigene Fotografen-Website?

Dann hole dir hier das [komplette eBook](#).